

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Halle (Saale), o.D.

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 129b : 20

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Oben dem Vorhaben des Familienrathes von  
Griessheim hat ich Hr. Bundes, des Ober-  
hofes, bey seinem letzten Besuche, eine  
neue Forderung gestellt, annexo petito,  
daß, wenn sie sich deswegen bey dem  
H. Prof. melden würden, in demselben  
unterzulegen vorzustellen müßte, daß ihre  
Mittel fidei-commis-gelder wären, da-  
für über dieselben Vorschlag nicht dis-  
poniren könnten, und, wenn sie gleich  
gehoffen würde, nämlich, daß die übrigen  
Bundes nicht acquiesciren.

Es fällt, der H. Ober-hof, sehr, da-  
zu abzubringen, getraut, und in Folge-  
dies mich seiner Vorstellung als sehr unter-  
stützen, nämlich, dem H. Prof. nicht ein-  
mal davon, etwas, wollen, nur aber in  
casum ob mich antwortet, wie ob ihm  
ihre Gelder stößt. Er improbiert  
überhaupt nicht ihre gute Meinung, doch  
zum guten Casusverlauf zu-  
rück, sie übermüßig, nicht, daß, nicht  
ausdrücken, unter, ob rationem supra dictam  
und daß, daß sie sich nicht anders in Möglichkeit



Ueberhaupt ist nicht rarissim eine So-  
cietatem mulierum zu einer etwas großen  
auszusehen kommen zu lassen, nur aller-  
wenigsten aber an diesen Orte, da  
viele junge wilden Bäl aufwachsen,  
und die selb. begreifung besser geliebt,  
dass die sel. kein baden, getra-  
gen, jenseits Lichte in ihr Land  
kommen zu lassen, sind selbst etwas  
gleich anzuwenden gewesen, so  
kann, dass unter solchen Tiszen  
auf andere mit seiner Bitten;  
nicht zu denken, dass auch das  
anwendend ein scandalum  
verursacht werden kann.

P.S. der sel. Ober - aufseher verordnete  
mir auch, dass die nicht sel. ists 17 mal  
mal zu 7 bis 8 zu Tische sey, das  
kann für oder nicht ausfallen.